

Staunen, Schmunzeln und Aha-Momente

Modenschau der FH-Diplomanden und Studenten

Von Sabine Schulze (Text),
Bernhard Pierel und
Mike-Dennis Müller (Fotos)

Bielefeld (WB). Viele Aha-Momente, manches Schmunzeln, aber auch (gewollte) Irritation und bewunderndes Staunen: Die Modedesigner der Fachhochschule haben Mittwoch und gestern Abend im Ringlokschuppen erneut eine perfekte Show geboten.

Monatlang hatten sich ein Dutzend Diplomanden und mehr als 50 Studierende jüngerer Semester auf die Modenschauen im Ringlokschuppen vorbereitet, um ihre Abschluss- und Semesterarbeiten zu zeigen, hatten Models gecastet, Friseure und Visagisten organisiert und das Bühnenbild gestaltet. Das bot Überraschungen: Denn so ganz genau wusste das Publikum vorher nie, von welcher Seite die 170 Models auf den Laufsteg kommen, durch welche Stuhlreihen sie gehen würden.

»Blackbox« lautete in diesem Jahr das Motto der Show. Nicht nur, weil eine Blackbox Überraschendes preisgibt, sondern, so Prof. Willemina Hoenderken in ihrer Begründung, weil sie der Ort ist, an dem alles niedergeschrieben ist. »Es gab eine Zeit, da hatte jeder reichlich Zeit« – auch zum Experimentieren und Träumen. »Dann aber fing die Zeit an zu rennen und Lawinen von Neuigkeiten stürzten auf den Menschen ein.« Aber: Die Fülle der Ideen ist ja bewahrt, es gibt einen Hort, den man zitieren und aus dem man schöpfen kann...

Und das haben die Studierenden reichlich getan. Anregungen haben sie sich beim Ballett und bei der Jagd geholt, sie haben über Frauenbilder und Männerrollen nachgedacht, den Faltenwurf antiker Skulpturen oder die Ausstellung über Sonia Delaunay in der Kunsthalle ebenso als Inspirationsquelle genutzt wie die Wiener Werkstätte der 20er Jahre.

Zarte, transparente Gewänder, derber Berglook, körpernahes Jersey (ungewohnt und durchaus zum Schmunzeln: auch für ihn) und fast skulpturale Kreationen begeisterten das Publikum. Verwegene Ärmellosungen, ungewöhnliche Schulterpartien, ein Rock mit vier Schößchen – allerdings vorne –, ein Fuchsschwanz und ein lebendiger Falke, Schwalbenschwänze am kleinen Wams, witzige Details wie transparente Brillen oder ein umfunktionierter Kamm waren Hingucker. Bloß nichts verpassen!

Perfekt abgestimmt auch die



Mode? Oder doch schon fast eine künstlerische Inszenierung?

Choreographie, unterhaltsam das Rapper-Duo und beeindruckend die singende Masterstudentin Jana Duda, die, begleitet von einem Gitarristen, mit Sprechgesang im Stil der Neuen Deutschen Welle zwischen den Models in Jeans und Achselhemd auftrat.

Oberbürgermeister Eberhard David war begeistert, lobte die Professionalität und das künstlerische Ambiente; bevor er den ersten Bielefelder Modepreis für Jungdesigner verlieh. Eine fünfköpfige Jury, zu der auch die ehemalige FH-Studentin und Modedesignerin Annette Görtz gehörte, hat den Preis und jeweils 1000 Euro zwei jungen Diplomandinnen zuer-

kann: Kathrin Mormann erhielt die Anerkennung für eine Kollektion »mit Gesicht, die weder das kommerzielle noch das künstlerische aus den Augen verliert« und den Titel »Piccolo Di Morte« trug. Sophie Hummelt wurde für ihre feminine Kollektion zum Thema »Jäger und Sammler«, die Stilelemente von Trachten und traditionelle Weidenflechtkunst aufgreift, ausgezeichnet.

Die weiteren Diplomanden sind: Lena Hasibether, Kamilla Richter, Katrin Switala, Anna Hövener, Kim Baltmann, Irina Cinadze, Rafael Erfurth, Marina Gromova, Corinna Koch und Melanie Springer. Betreut wurden sie von Prof. Willemina Hoenderken und Prof. Kai Dünhölder.



Wiederkehrende Stilelemente gab den Kollektionen Gesicht.

Campus

Hochschulen in Bielefeld

Universität Bielefeld, Fachhochschule Bielefeld
Kirchliche Hochschule Bethel, Fachhochschule
des Mittelstandes, Fachhochschule der Wirtschaft,
European Business College

Haben Sie Tipps und Anregungen,
dann rufen Sie mich an oder senden eine E-Mail:
Sabine Schulze
Telefon: 0521/585-442
E-Mail: sabine@westfalen-blatt.de



Derb und so recht gewandt, um auf den Berg zu steigen.



Freude über den ersten Modedesigner-Preis Bielefelds: (von links) Kai Dünhölder, Willemina Hoenderken, Sophie Hummelt, Kathrin Mormann und Oberbürgermeister Eberhard David.



Materialmix und ein Hauch von Glamour und Extravaganz.